

An **Interessierte**

Hinweis: Zur Entwicklung der Armutsgefährdungs- und Arbeitslosenquoten im Bund und in den Ländern von 2005 bis 2011 siehe:
<http://biaj.de/archiv-materialien/37-texte/282-armutsgefaehrungs-und-arbeitslosenquoten-im-vergleich-bund-laender-2005-bis-2011.html>

Bevenser Straße 5
28329 Bremen
Tel. 0421/30 23 80
www.biaj.de

Von **Paul M. Schröder (Verfasser)**
eMail: institut-arbeit-jugend@t-online.de
Seiten 1+1

Datum 07. März 2013 (... *wiedervereinigung-arbeitslos-armutsbericht-2013*)

BIAJ-Kurzmitteilung

Wiedervereinigung und Arbeitslosigkeit im Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung

„Die Bundesagentur hat die Arbeitsmarktstatistiken und die Ergebnisse der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales vorzulegen und in geeigneter Form zu veröffentlichen.“ (§ 283 Abs. 1 Satz 1 SGB III) **Die unten stehende Statistik der Bundesagentur für Arbeit scheint im Bundesministerium für Arbeit und Soziales und bei der Bundesregierung nicht angekommen zu sein. Oder sollte der Bundesregierung das Datum des Beitritts der DDR zur Bundesrepublik Deutschland („Wiedervereinigung“), der 3. Oktober 1990, entfallen sein?**

Diesen Eindruck vermittelt jedenfalls der am 6. März 2013 von der Bundesregierung beschlossene 4. Armuts- und Reichtumsbericht. „Die Arbeitslosenquote ist ungeachtet konjunktureller und saisonbedingter Schwankungen seit 2005 kontinuierlich gesunken, so dass sie zwischenzeitlich sogar auf dem niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung lag.“ (Seite V bzw. 14 von 549) Und in der BMAS-Veröffentlichung „Der 4. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung Daten – Analysen – Botschaften“ heißt es kurz, knapp und falsch: „Arbeitsmarkt: Niedrigste Arbeitslosigkeit seit Wiedervereinigung.“ (siehe Anhang) ■

Arbeitslose insgesamt - Jahreszahlen

Berichtsjahr (Jahres- durch- schnitt)	Arbeitslose								
	Bestand			Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen			Arbeitslosenquote bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen		
	Deutschland	West- deutschland	Ost- deutschland	Deutschland	West- deutschland	Ost- deutschland	Deutschland	West- deutschland	Ost- deutschland
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1991	2.602.203	1.596.457	1.005.745	.	.	.	7,3	6,2	10,2
1992	2.978.570	1.699.273	1.279.297	7,7	.	.	8,5	6,4	14,4
1993	3.419.141	2.149.465	1.269.676	8,9	.	.	9,8	8,0	15,4
1994	3.698.057	2.426.276	1.271.781	9,6	8,1	14,8	10,6	9,0	15,7
1995	3.611.921	2.427.083	1.184.838	9,4	8,1	13,9	10,4	9,1	14,8
1996	3.965.064	2.646.442	1.318.622	10,4	8,9	15,5	11,5	9,9	16,6
1997	4.384.456	2.870.021	1.514.435	11,4	9,6	17,7	12,7	10,8	19,1
1998	4.280.630	2.751.535	1.529.095	11,1	9,2	17,8	12,3	10,3	19,2
1999	4.100.499	2.604.720	1.495.779	10,5	8,6	17,3	11,7	9,6	18,7
2000	3.889.695	2.380.987	1.508.707	9,6	7,6	17,1	10,7	8,4	18,5
2001	3.852.564	2.320.500	1.532.064	9,4	7,2	17,3	10,3	8,0	18,8
2002	4.061.345	2.498.392	1.562.953	9,8	7,6	17,7	10,8	8,5	19,2
2003	4.376.795	2.753.181	1.623.614	10,5	8,4	18,5	11,6	9,3	20,1
2004	4.381.281	2.782.759	1.598.522	10,5	8,5	18,4	11,7	9,4	20,1
2005	4.860.909	3.246.755	1.614.154	11,7	9,9	18,7	13,0	11,0	20,6
2006	4.487.305	3.007.158	1.480.146	10,8	9,1	17,3	12,0	10,2	19,2
2007	3.760.076	2.475.234	1.284.843	9,0	7,4	15,0	10,1	8,3	16,7
2008	3.258.453	2.138.521	1.119.932	7,8	6,4	13,1	8,7	7,2	14,6
2009	3.414.531	2.313.877	1.100.654	8,1	6,9	13,0	9,1	7,7	14,5
2010	3.238.421	2.227.090	1.011.331	7,7	6,6	12,0	8,6	7,4	13,4
2011	2.975.836	2.026.087	949.749	7,1	6,0	11,3	7,9	6,7	12,6
2012	2.896.985	1.999.837	897.148	6,8	5,9	10,7	7,6	6,6	11,9

Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf - Datenstand: Februar 2013 (DZ/AM)

Spendenkonto: 74 863 00, Bank für Sozialwirtschaft AG (BLZ 251 205 10)



Analyse: Entwicklung materieller Armutsrisiken

- *Arbeitsmarkt*: Niedrigste Arbeitslosigkeit seit Wiedervereinigung. Tiefststand bei SGB II-Bezug im Jahr 2012. Auch Unterbeschäftigung deutlich rückläufig. 2012 Höchststand bei der Beschäftigung (41,5 Mio. Erwerbstätige). Beschäftigungsschwelle auf 1% gesunken. Atypische Beschäftigung angestiegen, aber nicht auf Kosten der Normalarbeit.
- *SGB-II-Hilfequoten*: Anteil erwerbsfähiger Leistungsbezieher an der Bevölkerung (15-65) zwischen 2007 und 2012 (Jan. bis Sept.) von 9,7 auf 8,3% gesunken - bei Kindern unter 15 Jahren von 16,7 auf 15,1%. 270.000 Kinder und über 800.000 Erwerbsfähige weniger im Leistungsbezug!
- *Einkommensarmutsrisiko*: Anstieg zwischen 1998 und 2005 von 10% auf 15%. Im Berichtszeitraum beträgt sie nahezu unverändert je nach Datenquelle 14 bis 16%.
 - Jüngste Entwicklung: Reale Haushaltseinkommen der unteren 40% stärker gestiegen als beim Rest, Armutsrisikoquote nach SOEP von 15% 2009 auf 14% 2010 gesunken. (SOEP/DIW 2012)
- *Niedriglohnbeschäftigte* (< 2/3 des mittleren Stundenlohns): Seit 2007 bei rd. 23%.